

Deutschlandpokal 2013 – Ho Sin Do Team erfolgreich

Drei 1. Plätze, Zwei 2. Plätze und Einen 3. Platz konnten sich die Sportler des TV Jahn Sinn mit nach Hause nehmen.

Der Deutschlandpokal 2013 wurde in diesem Jahr in Schweinfurt ausgetragen. Er ist eines von drei Bundesturnieren der WAKO Deutschland und somit ein Wertungsturnier zur Nominierung für Welt- und Europameisterschaften, sowie Kaderzugehörigkeit.

Bundesreferentin Petra Hermann-Weck freut sich darüber, dass sie mittlerweile Zugriff auf speziell ausgebildete Kampfrichter für die Freien Musikformen aus unterschiedlichen Bundesländern hat. So kamen in diesem Jahr die Kampfrichter aus Hessen, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das neu konzipierte Bewertungssystem, das seit Juli 2012 innerhalb von Deutschland bei allen WAKO Turnieren eingesetzt werden muss, hat nach Eingabe und Überprüfung durch den Weltkampfrichter Brian Beck aus England auch den Einzug ins Internationale Wettkampfgeschehen gefunden. Die diesjährige Junioren-Weltmeisterschaft wurde erstmals mit dem Bewertungssystem gewertet. Bundesreferentin Petra Hermann-Weck und Bundestrainerin Judith Weck sind sehr stolz darauf, dass sie von Deutschland aus, innerhalb von nur einem Jahr, so viel erreichen konnten.

In der Disziplin Freie Musikformen gingen diesmal vier Ho Sin Do Sportlerinnen an den Start:

Kimberly Muth holte sich Platz 1 vor ihrer Vereinskameradin Sabrina Klimowitsch mit 0,7 Punkten Unterschied.

Sophie Heimann erlangte Platz 2 und Arna Lisa Merz sicherte sich für dieses Jahr zum fünften Mal Platz 1. Dadurch wird sie auch weiterhin zu den Kaderlehrgängen des Nationalteams eine Einladung erhalten. Momentan werden dort nur Damen und Herren für Welt-, bzw. Europameisterschaften in der Disziplin Freie Musikformen für Deutschland nominiert.

Kevin Hartung startete im Pointfighting. In seiner Kampfklasse waren keine Gegner. So entschied sich Coach Petra Hermann-Weck, Kevin in der Klasse Herren -74 kg antreten zu lassen. Er konnte sich mit dem Ho Sin Do Team über Platz 3 freuen.

Judith Weck, die auf einem Bundesturnier nur in einer Kampfklasse starten darf um Punkte für die Nominierung 2014 zu sammeln, gewann souverän ihren Finalkampf gegen Michelle Fechner mit 8 : 4 Punkten. Für sie heißt es jetzt in die letzte Trainingsphase vor der WM 2013 einzutreten. Es werden keine Wettkämpfe mehr durchgeführt, sondern man konzentriert sich auf Techniken, Kondition, mentales Training und Sparringkämpfe.